

20/190-193

könnten sie ihm auch, "was mihr der Sant Niclay geben", zuschicken.

Im weitem möge er die Mutter, die Grossmutter [Eva Zürcher], Bruder Beat Jakob I. sowie seine Schwestern grüssen lassen. Seiner Mutter werde er ein anderes Mal schreiben; sie möge ihm deswegen nicht zürnen.

Original, mit Siegel
AH 20, 241a

191

1636 Januar 1.

BRIEF HEINRICH II. ZURLAUBEN AN EUPHEMIA HONEGGER, ZUG

Unvollständig, enthält nur Unterschrift, Datum und Adresse

Original, mit Siegel
AH 20, 242a

192

[1653 März 1.]

SCHREIBEN VON BANNERMEISTER [JOHANN EMMENEGGER], GESCHWORENEN
UND GEMEINDE [DES ENTLEBUCHS] AN DIE GESANDTEN DER
IV KATH. ORTE, LUZERN

s. Liebenau/Bauernkrieg II, 69 und 76

Original, mit Siegel von Johann Emmenegger
AH 20, 243a-244a - Blatt 244a^r leer

193

[1623 Mai 26.] Le Jour Apres la feste de S. François A

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN HANS THEILER, DIENER VON HPTM.
[KONRAD III.] ZURLAUBEN^l, AM HOFE

Letzthin habe er sich verpflichtet, seinen Vater [Konrad III. Zurlauben] so lange zu bearbeiten, bis dass sich dieser, "affin

20/193-194

qu'il puisse avoir un Lidt en lachambre tapissee Je la faiz separer d'aix [?]; bereitfinde, einige Ballen Damast, Velours oder einen andern schönen Stoff zu erstehen. Er bitte ihn, sich zur Erreichung dieses Zieles gleichfalls tüchtig ins Zeug zu legen. Weissenbach lasse er freundlich grüssen.

1) Konrad III. Zurlauben war 1623 Gesandter der kath. Orte zum franz. König Ludwig XIII.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel von Hans Theiler [?]
AH 20, 245a

194

1659 Februar 6., Bremgarten

A

BRIEF VON KARL WEISSENBACH AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Den Brief Lussers, den er etwas abgeändert, lege er ihm bei. Was seine Fragen wegen des alten Weibels von Baar anbelange, müsse er zuvor in Zug sein Rechnungsbuch nachsehen, weshalb er sich noch etwas gedulden solle.

Jakob Sommer sei wiederum nicht erschienen. Deshalb sollte diesem nächste Woche ein Bote zugeschickt werden. Auch dessen Bruder, der Untervogt, habe nichts davon wissen wollen.

Wegen der "Escherschult" wisse er weder ein noch aus, was ihn veranlasst habe, durch den jungen "Zömy" Nachforschungen anstellen zu lassen. "Da kombt bericht, das einer Zue Mury, dessen br[uder] ... zinset solte diser brieff zahlen und ushin losen, weis aber auch nit wie er heist."

Am kommenden Montag wolle er nun die Reise ins Elsass antreten. Da der Rechtstag wegen Möris nicht aufgeschoben worden sei, werde ihn sein Schwager Karl Moos vertreten müssen.

Heute wolle er noch nach Mellingen an die Konferenz gehen.

"... est de traitte Le mariage le fils du S. Bauwher Müllers Sohn avecq la belle fille du S. Conestable."